



Infos
der
Karosserie-
bauer

Bundesinnung der Karosseriebauer einschließlich Karosseriespengler und Karosserielackierer sowie der Wagner

Neuer Vorstand



Gerald Stubenberger, Komm.-Rat Ferdinand Jandl, Bundesinnungsmeister Arthur Clark und Rupert Dirnberger bilden den neuen Vorstand der Bundesinnung der Karosseriebauer einschließlich der Karosseriespengler und Karosserielackierer sowie der Wagner.

Öffentlichkeitsarbeit und Weiterbildung sind die wichtigsten Aufgaben des neuen Karosseriebau-Vorstandes.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND KOMMUNIKATION sowie Aus- und Weiterbildung nennt der neue Bundesinnungsmeister der Karosseriebauer einschließlich Karosseriespengler und Karosserielackierer sowie der Wagner, Arthur Clark, als wichtigstes Ziel für die zukünftige Arbeit. Dazu hat sich Clark ein starkes Team zusammengestellt. Neben Clark als Innungsmeister besteht der Vorstand aus Gerald Stubenberger, Komm.-Rat Ferdinand Jandl und Rupert Dirnberger. Der bisherige BIM Komm.-Rat Michael Keller wird als Konsulent seine 30-jährige Funktionärs-Erfahrung auch weiterhin einbringen.

Dirnberger wird sich verstärkt um das Bildungswesen kümmern. Weiterbildung und Meisterprüfung gehören ebenso in seinen Bereich wie die AIRC-Tipps. Diese Reparaturinformation der europaweiten Karosseriebauer Vereinigung sind ein sehr wichtiges Instrument für alle Betriebe. Hier werden Daten von Betrieben für Betriebe zusammengestellt und benutzerfreundlich aufbereitet. Ferdinand Jandl ist für die TÜV-Betriebe zuständig, die nach strengen Kriterien europaweit auch nach ihrer Qualität überprüft werden. Gemeinsam mit Clark sitzt Jandl im Lack- und Karosseriebeirat, wo auch Helmut Blümel weiterhin vertreten sein wird. Der Lack- und Karosseriebeirat ist der Branche ein großes Anliegen, weil hier der Dialog mit den Versicherungen fortgesetzt wird. Clark möchte weiter im Gespräch bleiben: „Die Kompromisse sind zumeist in Ordnung, die Umsetzbarkeit durch die Versicherungen und durch ihre Mitarbeiter lässt manchmal zu wünschen übrig.“ Mit Gerald Stubenberger hat Clark einen jungen Funktionär für den Bereich der Aufbauhersteller und den Nutzfahrzeugbereich in den Vorstand geholt. Der erfolgreiche Unternehmer wird den kleineren, aber umsatz- und mitarbeiterstarken Teil der Innung betreuen.

Clark selber ist die Kommunikation zu den Mitgliedern, aber auch in die Öffentlichkeit sehr wichtig. „Wir sind ein sehr aktives und gesundes Gewerbe und müssen das noch mehr nach Außen tragen.“ Mit neuen Technologien und Reparaturmethoden stehen der Branche große Herausforderungen, aber auch tolle Chancen bevor. „Die Betriebe dürfen nicht stehenbleiben und müssen beim Dienst am Kunden noch besser und flexibler werden, hier sind die Chancen eines kleinen Betriebes. Gleichzeitig müssen sie sich technisch ständig weiterbilden, und hier wollen wir als Innung helfen.“

Bundeslehrlingswettbewerb der Karosseriebautechniker

Motivierte Lehrlinge



Die Sieger: Michael Pirker, Robert Scheiblauer und Mario Klaus.

ORGANISIERT VON DER BUNDESINNING DER KAROSSERIEBAUER einschließlich Karosseriespengler und Karosserielackierer sowie der Wagner gemeinsam mit der Landesinnung Wien wurde in der Siegfried Marcus Berufsschule der 15. Bundeslehrlingswettbewerb der Karosseriebautechniker durchgeführt.

Die Besten lagen eng beieinander, den Sieg holte sich Robert Scheiblauer aus NÖ (Fa. Brüder Bruckner GmbH), Zweiter wurde Michael Pirker aus Kärnten (Fa. Kenzian) und Dritter Mario Klaus aus Oberösterreich (Fa. Friedrich Wallmüller). Der Bewerb zeichnete sich durch sehr gute Organisation und hohes Leistungsniveau der Teilnehmer aus. Bewertet wurden von den Teilnehmern angefertigte Werkstücke – Schweller mit aufgesetzter B-Säule. Lobende Worte für das Engagement der motivierten Lehrlinge und die gebrachten Leistungen gab es von Bundesinnungsmeister Arthur Clark, Landesinnungsmeister Ing. Friedrich Reiter sowie Ausbildungsverantwortliche der Bundesinnung Rupert Dirnberger. |